

## **Bürger Initiative "Rettet den Eltenberg"**

Korrespondenz Adresse Plagweg 7,  
46446 Emmerich am Rhein - Elten



Zeit: 01.08.2014

Ort: Elten AWO-Haus

Anwesend: 10 Mitglieder

Versammlungsleiter: Hans-Jörgen Wernicke

Protokollführerin: Marita Weit

Diverse Mitglieder lassen sich wegen Urlaub entschuldigen

Begrüßung durch den Versammlungsleiter

1. Sohni Wernicke hat Bürgermeister Diks zur Machbarkeitsstudie befragt -siehe Anlage- und prompt eine Antwort von Dr. Wachs erhalten.-siehe Anlage-. Es wird demnächst ein weiteres Gespräch zwischen der Verwaltung, dem Planungsbüro und der BI stattfinden. Die BI wird über den Termin rechtzeitig informiert. Das Planungsbüro mußte die "Papierpläne" von Johannes ten Brink digitalisieren. Das kostet Zeit und vor allem Geld. Für uns bedeutet dies, das die Stadt sehr wohl unsere Forderung, der ten Brink'schen Lösung mit einbezieht und auch ernst nimmt.
2. Frank Jörris hat eine Mail bezüglich der Baustelle am Viadukt geschrieben - siehe Anlage-. Grundsätzlich ist es unverständlich das die DB 3 Wochen für eine Baustelle ansetzt und nur 3 Tage benötigt. Was ist hier faul? In welchem Zustand ist das Viadukt und die Wildbrücke?. Sohni Wernicke fragt bei der Stadt Emmerich, der DB und bei Straßen NRW nach und bittet um detaillierte Stellungnahme. Gleichzeitig wird die Presse darauf aufmerksam gemacht.
3. Sohni Wernicke berichtet vom Bergrundgang am 28.07.14 der gemeinsam mit der DPA gemacht wurde. Frau Silberer (DPA) schreibt einen kompletten Bericht über die Betuwe von Oberhausen bis Arnheim. Auf Details konnte sie nicht eingehen ebenso nicht aus Zeitgründen. Alles in allem war von anfänglichen "Unverständnis" zum Schluss ein "gutes Verständniss" der Situation entstanden. Auch dieses mal waren Pater Fischer und Johannes ten Brink, sowie einige BI Mitglieder dabei. Später hat sie noch einmal bei Annelies Pieters wegen der Wohnnähe (früher Tolkamer) und Winfried Krüger wegen der Lärmbelästigung angerufen und einige Fragen gestellt. Insgesamt war sie sehr beeindruckt von der Aktivität der BI. Frau Silberer berichtete Sohni Wernicke später über ein mit Dr. Wachs geführtes Gespräch. Dieser widerspricht in Teilen der BI! Er hat durch die Blume gesagt, das die BI in Sachen Betuwe überflüssig sei. Er hat die Argumente der BI stark relativiert. z.B. die Mauer wird gar nicht so hoch wie von Johannes ten Brink dargestellt hat, oder der Berg wird ja gar nicht angegraben u.s.w. Sohni Wernicke hat das gegenüber Frau Silberer noch einmal richtig gestellt. Wir warten den Bericht der DPA ab und werden je nach Ausführung ggf. auf Herrn Dr. Wachs zugehen und um Stellungnahme zu seinen Äußerungen bitten.

<http://rettet-den-eltenberg.de>



Bankleitzahl : 358 500 00 - Stadtparkasse Emmerich-Rees

Konto Nr. : 150441

IBAN : DE0535850000000150441

BIC : WELADED1EMR

4. Eigentumsverhältnisse Paters Garten: Sohni Wernicke hat überlegt ob man nicht direkt an die Diözese Münster tritt und eine Beschreibung der Situation abgibt. Die Diözese muss doch nicht ihr Eigentum an die DB verkaufen!. Der Kontakt zur Diözese geht nur über Pastor van Dornick. Man könnte Pastor van Dornick, Pater Fischer und Pastor Leuken zu einem Gespräch an einen Tisch bitten. Auch der Kirchenvorstand müsste dann angesprochen werden. Darüber hinaus könnten die Gläubigen, der Pastor und der Kirchenvorstand die Diözese anschreiben. Zuerst spricht Sohni Wernicke allein mit Pastor van Dornick, danach wird entschieden wie weiter vorgegangen wird.
5. Die Betuwe-Lok steht immer noch im Garten von Sohni Wernicke und muss weg. Evtl. kann sie auf den Dachboden getragen werden. Zuerst wird der Sponsor gefragt was damit geschehen soll. Wird sie uns überlassen entscheiden wir später ob es 1. ein Spassmobil wird, oder 2. ob sie aufgerüstet wird um schneller und vor allem sicherer gefahren werden kann. Die Lok könnte auch in unser Schau- fenster gestellt, und für bestimmte Aktionen rausgeholt werden.
6. Konzert bei Uwe Scharmacher:  
Sohni Wernicke hat mit Uwe gesprochen, der hat Ende August oder Anfang September noch Termine frei. Leider fehlt bei Wiwi Lesaar ein wichtiger Mann wegen Krankheit in der Band. Die Band kann evtl. nicht spielen. Jeder der eine Band kennt fragt nach ob diese zu diesem Zeitpunkt spielen kann. Die Band wird über den Eintritt bezahlt, die Gema Gebühren richten sich nach den Räumlich- keiten und der Veranstaltung. Also sind diese sehr gering.
7. Sohni Wernicke fragt aus gegebenem Anlass nach ob der Freitag in ein Mittwochstreffen geändert werden kann. Mittwochs trifft sich der Ortsverein Elten in der AWO. Nur an diesen beiden Tagen stehen die Räumlichkeiten zur Ver- fügung alle anderen Tagen sind belegt. Es wird beschlossen das alles so bleibt wie es ist.

Rondvraag:

Marwin Rölling möchte mit ein paar Jungs das Rock Over wieder ins Leben rufen. Er fragt nach ob er mit der Unterstützung der BI rechnen kann. Dies wird ein- stimmig befürwortet.

Toni Berndsen gibt folgenden Kassenbestand durch : €559,84 - siehe Anlage- Er regt an das wir alle zur Versammlung mit dem BI T-Shirt kommen. So werden wir in Elten gesehen und registriert, ganz nach dem Motto: "aha da treffen die sich wieder".

Winfried Krüger berichtet das er wegen Differenzen mit Fortuna ab sofort nicht mehr Platzwart ist. Außerdem möchte er für Hern Terbrüggen ( Stadtanzeiger ) einen 24 Stunden "Lärmpegel" in seinem Haus erstellen, dies liegt direkt an der Bahn.

Frank Jörris möchte seine Photos vom Grenzlauf und Seifenkistenrennen an die Veranstalter überreichen, aber nicht einfach so. Sinnvoll wäre es dies mit der Presse zu machen. Wir fragen nach ob seitens der Presse Interesse besteht.

Sohni Wernicke hat eine Anfrage von der Feuerwehr zum 125 Jährigen Jubiläum erhalten. Sie fragen nach ob die BI bei dem Fest mithelfen kann und will. Grundsätzlich ist das für die BI kein Problem, allerdings nur mit unseren BI T-Shirts. Bei der nächsten Feuerwehrsitzung wird das interen besprochen und uns dann mitgeteilt ob das so o.k. ist.

Anlagen:

Anwesenheitsliste  
Anschreiben an Bürgermeister Diks  
Rückantwort von Dr. Wachs  
Schreiben von Frank Jörris incl. Zeitungsberichte  
Kassenbericht vom 30.07.2014

Sohni Wernicke  
Versammlungsleiter

Marita Weit  
Protokollführein